

**RS OGH 1977/7/12 3Ob16/77
(3Ob17/77, 7Ob767/82, 1Ob17/83,
7Ob636/86, 1Ob22/91, 2Ob273/97d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.07.1977

Norm

ABGB §309

Rechtssatz

Die für die Innehabung erforderliche Nähe zur Sache und Möglichkeit der Einflußnahme bestimmen sich nach der Verkehrsauffassung.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 16/77
Entscheidungstext OGH 12.07.1977 3 Ob 16/77
- 7 Ob 767/82
Entscheidungstext OGH 11.11.1982 7 Ob 767/82
Beisatz: Nach allgemeiner Verkehrsauffassung kann jemand über Sachen, die in seinen Räumen ihm frei zugänglich stehen, nach Belieben verfügen. Dafür spricht zumindest der äußere Anschein. (T1)
- 1 Ob 17/83
Entscheidungstext OGH 09.11.1983 1 Ob 17/83
Auch
- 7 Ob 636/86
Entscheidungstext OGH 23.10.1986 7 Ob 636/86
MietSlg 38/44
- 1 Ob 22/91
Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 22/91
Auch; JBl 1992,316
- 2 Ob 273/97d
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 2 Ob 273/97d
Vgl auch; Beis wie T1 nur: Nach allgemeiner Verkehrsauffassung kann jemand über Sachen, die in seinen Räumen ihm frei zugänglich stehen, nach Belieben verfügen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0010108

Dokumentnummer

JJR_19770712_OGH0002_0030OB00016_7700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at